

Tagung »Wirtschaftsförderung 4.0«, 19.03.2018, Schader Forum

WorkshopErgebnisse

Die Leitfragen lauteten: *Was können wir voneinander lernen? Wie können wir uns gegenseitig unterstützen? Was kann die Wifö für (welche) Initiativen leisten? Was leisten Initiativen für Stadt?*

1. Workshop rot (Wagner)

Leistungen für die Gemeinschaft	Mut zu handeln, ausprobieren, durch Fehler gemeinsam lernen	Definition von Arbeit	Multiplikator	Ideenaustausch
Leistungen für die Gemeinschaft	Mut zu handeln, ausprobieren, durch Fehler gemeinsam lernen	Entstehen Arbeitsplätze, wenn ja, wie viele?	Reichweite vergrößern	Ideengeber, Ideenaustausch
Standortverantwortung		Wie def. wir Arbeit jetzt + in Zukunft, wie wird diese entlohnt?	Image- & Know How Transfer: Selbstorganisationswissen + Bürgerengagement gegen Professionalität + Ressourcenzugang	Impulse für die koop./nachhaltige Wifö geben (vor Ort)
		Zukunftsthema Grundeinkommen mitdenken	Multiplikator Regionalmessen/ - konferenzen	Ideen/ Best Practice aus anderen Kommunen umsetzen
				Initiativen und Neugründungen bringen bisher nicht kontaktierte/ eingebundene Personen/ Ideen ein
				Best-Practice Beispiele
				Welche Erfahrungen mit anderen Kommunen/ Wirtschaftsformen? (bereits anderorts tätig)
				Voneinander lernen: Wifö lernt neue Konzepte und Ansätze alternativen Wirtschaftens kennen → Weiterbildung
				Erfolgreiche Beispiele, Austausch in Bezug erfolgreicher Beispiele

Horizontenerweiterung	Förderung	Vernetzung	WiFö als Schnittstelle	Was brauchen wir?	Wünsche für die zukünftige WiFö
Lernen: verschiedene Blickwinkel auf aktuelle + strategische Fragen	Langfristigere „Basis“ Geldtöpfe für Menschen	Ini → WiFö: Kreativität in bestehende Unternehmensnetze tragen	WiFö als Schnittstelle zur Verwaltung	Neue Erfolgsindikatoren	Der Mensch steht im Mittelpunkt
Was kann der Andere nutzen? - gegenseitiges Lernen – wie funktioniert Verwaltung vs. Ideeninput	Mehrere Geld“Säulen“ in Förderpolitik etablieren – Vernetzung	Förderpolitik von „Wettbewerb“ in „Kooperatives Miteinander“	Vermittlung bei Standortsuche	Ganzheitliche Denke	Weiterdenken → Gemeinschaft-Gemeinwohlkriterien
Bedarf, Anreize, Hemmnisse	„nachhaltige“, dem Gemeinwohl, dienende Richtlinien in der Förderpolitik	Mögliche Partner vernetzen	Strukturen vereinfachen - Informieren - Moderator/Anlaufstelle	Standortverantwortung	Grundeinkommen um freie Arbeit zu unterstützen, parallel zu klassischen Model der Lohnarbeit
Wertschätzung, Wertschöpfung von Ehrenamt	Fördermittel: Recherche & Akquise	Querschnittsfunktion	Arbeitszeit für „Organisation“ + Expertise + Räume + Projektideen [→ Fördermittel in Regionen holen]	Woran misst sich der Erfolg einer WiFö 4.0 – Strategie? → Entwicklung von Indikatoren	WiFö braucht Argumente + Unterstützung auf dem Weg in 4.0
Regeln und Rahmenbedingungen sind den einen bekannt, bremsen aber vielleicht auch neue Verfahren	Förderprogramme finden/beauftragen	Vernetzung zum Thema „kooperative WiFö“-Kommunikation -aktive Vernetzung betreiben	WiFö: Schnittstelle zur Verwaltung	Harte Faktoren d. WiFö mit menschl. Aspekten kombinieren	WiFö 4.0 Strategie(n) klar auf Handlungsebene runterbrechen: - Individuen - Unternehmen - Kommunen - Land→Bund
Wie gestaltet man Dialog wirksam?	Gemeinnützig oder gewinnorientiert tätig? Förderprogramme?	WiFö als Koordinator („Kümmerer“)	Anbieten von Infrastruktur		WiFö 4.0 Einführungsstrategie für eine WiFö.Institution (bestehend) formulieren: was passiert zuerst (Diskurs?), was 2. (neue Indikatoren?), 3.

					(Gemeinwohlbilanz?), 4.
	WiFö → Ini: Zugang zu Fördermitteln + Verfahrenswissen	WiFö: Netzwerke initiieren (Bsp. Hochschulen)	Ressortübergreifen des Denken „WiFö vs. Regionalmanag.“		WiFö als Brückenbauer
	WiFö: Förderberatung, Finanzierung	Gemeinsame Vernetzungskonferenz: - Sichtbarmachen - Ideenaustausch - Kooperationsanbahnung			- „Pflichtämter“ - Jeder Bürger muss sich mal Gedanken machen, wie die Stadt sich gestalten soll
	Start-Up-Förderung	Netzwerkbildung gewünscht?			
	Lokale Wertschöpfung der Region steigern	Hilfe bei der Umsetzung von Projekten			
		Wirtschaftsförderung kann vernetzen, kennt die lokalen Unternehmen - Vernetzung (Bündel & Plattform) - Kooperationskultur schaffen/leben			

2. Workshop grün (Rother)

Unterstützung durch WiFö	Bildung	Vernetzung	Inspiration	Standortmarketing
Räume für Treffen (abends & am WoE) für Gruppen zur Verfügung stellen	Bildungsprojekt Was ist Geld? Wie kann Geld (noch) funktionieren?	Vernetzung mit Politik, Verwaltung, Wirtschaft&Organisat.	Nachhaltigkeit durch Regionalgeld bei städtischen Ausgaben	Gemeinsam für sich ergänzende & heterogene wirtschaftliche Landschaft
Regionale Befragung zu Bedürfnissen/Förderbedarf von Betrieben/Projekten solidarischer Ökonomie	Sozial wirtschaften, Regionalgeld – soziales Geld, z.B. über Förderprogramme	Wissensmanagement	WiFö sollte keine gesellschafts-gefährdende (Umwelt, sozial-zweifelhafte) Unternehmungen fördern	Stadt/ Standortmarketing
Bedarfe deutlich machen & Entwicklung feedbacken	Lernen: Ökonomie ist System zur Befriedigung menschlicher Bedürfnisse → Sinn vor Gewinn	Förderung von Bekanntheit + Image, Akzeptanz, Abbau von Vorbehalten	Investoren: Marge kein Bezug zur Stadt Wohnprojekte: aktives Leben, Austausch	Initiativen können von WiFö Anschlussfähigkeit & Professionalität lernen (im Idealfall)
Arbeitszeiten, freiwillige Arbeit außerhalb der eigenen Arbeitszeit	Partizipieren	Kundenbindung	Perspektivwechsel, Impuls, Wandel	Initiativen als Kreative Inspirationsquelle für zukunftsweisende Strategien
Regionale Kartierung (online-mapping) von Betrieben und Projekten solidarischer Ökonomie/ kooperativer Ökonomie als Basis	Unterstützung bei der Umsetzung komplexer Projekte	Anfangsfehler vermeiden		Blick nach Frankreich: Gesetz zur Förderung der sozialen u. solidarischen Ökonomie. → viel regionale Förderung
Informationen zu bestehenden Fördermöglichkeiten + Fördergrundsätzen	Mobilität – Nachhaltig Heag nimmt Regio an, zahlt Steuern in Regio	Gedankenaustausch, Beweggründe der Anderen kennenlernen		Frische Ideen + Anregungen + Engagement
WiFö kann Unternehmen/Initiativen bei Fragen der Finanzierung helfen: → direkte Finanzhilfe → Vernetzung zu Geldgebern	Wirtschaften als Gemeinschaftserfahrung, z.B. Steuern in Regionalgeld zahlen, Geld = Tauschmittel	Best Practice – Beispiele		Anders Wirtschaft erhöht Standortattraktivität
Vermittler_innenrolle zwischen unterschiedlichen Positionen	Engere Zusammenarbeit, z.B. Praktikumsplätze, Lehrstellen	Initiativen anderer Kreise kennenlernen		Gespräche & Verständigung & Austauschen → gemeinsame Ziele & Perspektiven
Weiterbildung	Alternativ – Wirtschaft als „Rettungsanker“ für	Verschiedene Kompetenzen vereinen		WiFö für Verbände, Gewerbe, Vereine (?)

	strukturschwache Regionen			
Wünsche/Bedürfnisse kennenlernen	Lebensnahe Bildung sicherstellen	Austausche/ Projektbegleitung		
Unterstützung bei konkreten Vorhaben		Nutzung von Synergien		

3. Workshop gelb (Mensch)

Aufklärung als Prozess	Unterstützung der Initiativen durch die Kommunen für Orga/Finanzen	Konkrete Maßnahmen	Netzwerk	Neuer Geist durch Initiativen	Politik	Verwaltung
„Akzeptanz erhöhen“	Bedürfnisse/Bedarfe/ Möglichkeiten/Potenziale klären	Fairteiler Orte stellen	Regionale Akteure zusammenbringen → Schnittmengen aufzeigen	Soziale Innovationen für nachhaltige Stadtentwicklung anstoßen	Bilaterale Austausch je nach Aufgabenfeld, insb. Politik-Initiativen	Persönliches Interesse einzelner oder Institutionalisierung
Foren für Aufklärung und Verbreitung der Idee WiFö 4.0 schaffen/finanzieren	Professionalisierung (finanziell) unterstützen	Stellflächen für Carsharing-Fahrzeuge im öffentlichen Raum schaffen, auch ohne hess. Gesetz	Übersetzungsleistungen	Lokal-spezifisches Wissen	Politische Förderung von Foodsharing durch Kommune	
Nutzen der „anderen“, Teilen von „Guten Beispielen“, Sichtbarkeit für „Gute Praxis“ erhöhen	Beratungen anbieten	WiFö für SoLaWi: Zugang zu Land „Katalysieren“, Öffnen kommunaler Bildung (z.B. Schulen)	Voneinander lernen: Spielräume, Ressourcen anderer Akteure im Bereich „Wirtschaft“ (z.B. Ernährung, Landwirtschaft)	Neue Ideen/Impulse	Frage der „Richtigen politischen Ebene“ (EU, Bund, Land, Kommune)	
Sensibilisieren durch Pressearbeit: Planetare Grenzen + WiFö 4.0 als Lösung	Orientierung/Beratung in Rechts- und Verwaltungsfragen	Als Kommune den Regio unterstützen	Wirtschaftliches Netzwerk	Blick über den Tellerrand		
Lösungsansätze anderer Kommunen nutzen	Rechtsform- und Organisationsberatung für Initiativen	Verlinken auf Website (Share4good)	Vernetzung	Beratung durch lokale Kenntnisse		
Erkenntnis teilen: WiFö 1.0 = keine Zukunft	„Türen öffnen“	Die Anschubarbeit zur Gemeinwohlökonomie finanziell fördern	Politik + Initiativen in ein Netzwerk bringen	Wissen & Ideen, Innovation		
Lernen: Praktische Umsetzungen/Begründungen	Kontakte vermitteln	WiFö für SoLaWi: Infrastruktur (z.B. Verteilpunkte)	Lokale & regionale Bedarfe ergänzen	Wirtschaft + Stadt attraktivieren		

Regionalen Gedanken dem Bürger näherbringen	Verstetigung	Hospitation bei Initiativen	Austausch Praxisebene/ Planungsebene	Füreinander leisten: Ressourcen teilen für Bedürfnisse von Bürger_innen (z.B. gesunde „enkeltaugliche“ Ernährung.		
	Organisatorische Unterstützung (für alle Initiativen) → Fördermittel, Netzwerke, Gremieneinbindung	Initiativen für Giveboxen unbürokratisch unterstützen, z.B. Haftungsfragen klären	Kommunales Know-How	Gemeinsame Kommunalentwicklung anstreben		
	Klare Ansprechpartner definieren		Ideen sammeln, weiter vermitteln, Kooperationen initiieren			
	Hauptamtliche Strukturen		Interaktionen zwischen Wissenschaft, Politik und Initiativen			
	Leistung: Finanzielle und Ideelle Unterstützung, Ressourcenbedarf?		Inspiration aus der Praxis für Theorieüberlegungen			
			Vernetzung mit Personen aus Wissenschaft und Praxis zum Tagungsthema			

4. Workshop blau (Kopatz)

Praxis/Erfahrungsaustausch	Kommunikation	Aufgaben WiFö + Koordination	Visionen/Strategien	Kommunikation/Vernetzung	Vorzüge der WiFö 4.0 Initiativen	Wissenschaft
Kontakt zur Basis	Öffentlichkeitsarbeit	Wir können von der WiFö Finanzierungswege lernen	Visionen für mich aufzeigen	Ansprechpartner identifizieren	Auch koop. Wirtschaftsformen versorgen mit Produkten und DL(?) → Nutzen=Wirtschaft	Bedarf an sozialwissenschaftlicher Expertise/Forschung
Ökonomische Potenziale ausschöpfen	Wie vermittele ich (als Unternehmen) was schon alles getan wird?	WiFö soll Ehrenamt finden+strukturieren	Wie einige ich mich auf gemeinsame Ziele/Interessen? (Sprache?)	Nutzung von Erfahrung	Initiativen stärken den sozialen Zusammenhalt	Wenn das Themenfeld langfristig „überleben“ soll, braucht es mehr empirisch fundierte Begleitforschung.
Best Practice (unter WiFö)	WiFö kann beim Marketing helfen	WiFö bietet Netzwerkstrukturen	Gemeinsame Ziele/Strategien entwickeln	Kommunikationsformate		Bedarfe und Notwendigkeiten vor Ort voneinander lernen
Engagement erzeugen	Bekanntheit erhöhen	Fördermittel akquirieren	Wie gestalte und begründe ich den Einsatz meiner begrenzten Ressourcen (Geld/Personal)?	Informieren, vernetzen u. zusammenführen		
Erfahrungsaustausch	Unterstützung nach Kapazitätsgrenzen bei ehrenamtlichen Engagement	WiFö kann auch Initiative sein?!	Neues Denken durch andere Perspektive	Vernetzen		
Erfahrungen	Bekannt machen	WiFö kann immer Netzwerke bilden, Bedarfe zueinander bringen	Wir können von den Initiativen Kreativität und neue Konzepte/Wege lernen	Wir können der WiFö Expertise, Kontakte und Konzepte regionaler Landwirtschaft geben		

Austausch über regionale Strategien	Gelegenheiten schaffen, sich zu platzieren	CSR und Gemeinwohltätigkeiten matchen	(Aufgeschlossenheit für Neues)	Kontakt herstellen		
Wie es « auch anders » geht		WiFö als Kommunikator/Vermittler zwischen Initiativen und Unternehmen	Unterschiedliche Denkhaltungen	Kontakt; Wissen		
Er/sie kann einen Beitrag zur Vielfalt/zum Gemeinwohl leisten		Wir können den Initiativen im Landwirtschaftsbereich ein Netzwerk bieten	Verschiedene Denkansätze	Vernetzen		
Gegenseitige Beratung und Unterstützung bei Best- und Worst-Case-Beispielen		Zugänge zu Fördergeldern; Einbindung in Stadtkontext	Initiativen/WiFö: Trends, Engagements,...	Kontaktvermittlung		
Infoaustausch für praktische Lösungen		Die WiFö kann uns, der SÖL, nutzen, indem wir zusammen neue Konzepte zur Förderung regionaler Landwirtschaft erarbeiten	Gemeinsame Fragestellungen entwickeln bevor Lösungen postuliert werden	Vernetzung=Transparenz-Befähigung		
		WiFö kann helfen, Flächen (z.B. Büros) bereitzustellen	Kritische Beratung, Begleitung, Warnung			